

MUSEUM
SCHLOSS CAPPENBERG

UNTER TAGE

Alfred Schmidt

**KUMPEL & KOHLE
IM RUHRGEBIET**

10.05.–25.10.2026

KREIS **UNNA**

Mit dem Jahresthema UNSER RUHRGEBIET widmet sich das vom Kreis Unna betriebene Museum Schloss Cappenberg in den Jahren 2026/27 einer der prägendsten Industrieregionen Europas. Zwei aufeinander abgestimmte Ausstellungen eröffnen dabei unterschiedliche künstlerische Perspektiven auf das Leben und Arbeiten in der Region – unter und über Tage.

Die Frühjahrsausstellung *UNTER TAGE – Kumpel & Kohle* im Ruhrgebiet präsentiert Werke von Alfred Schmidt. Im Zentrum stehen eindrucksvolle Darstellungen des Bergbaus: die harte Arbeit unter Tage, das enge Miteinander der Kumpel und die identitätsstiftende Rolle der Kohle für das Ruhrgebiet.

Im Herbst folgt die Ausstellung *ÜBER TAGE – Neue Sachlichkeit im Ruhrgebiet* mit Arbeiten von Gerta Overbeck. Ihre Werke zeigen das Leben an der Oberfläche und spiegeln die Region im Stil der Neuen Sachlichkeit – mit klarem Blick, präziser Formensprache und feinem Gespür für soziale Wirklichkeiten.

UNTER TAGE

Alfred Schmidt

**KUMPEL & KOHLE
IM RUHRGEBIET**

10.05.–25.10.2026

INHALTSVERZEICHNIS

UNTER TAGE. 6

Alfred Schmidt - Kumpel & Kohle im Ruhrgebiet

RAHMENPROGRAMM 10

Mi., 17.06.2026: **Kuratorische Führung**

Mi., 08.07.2026: **Kunst trifft Literatur: Stimmen aus dem Ruhrgebiet**

Fr., 11.09.2026: **Erzählcafé: Kunst, Kohle, Kindheit**

Mi., 23.09.2026: **Workshop: Vom Reißbrett zur Maschine – Wie technische Zeichnungen den Bergbau formten**

Mi., 14.10.2026: **Alfred Schmidt: Vom Designer unter Tage**

FÜHRUNGEN 15

Öffentliche Führungen:

Jeden Sonntag und an Feiertagen

11.30 Uhr | 13 Uhr | 14.30 Uhr

Gruppenführungen:

Termine nach Vereinbarung

Fremdsprachige Führungen

KITA- & SCHULKLASSEN-PROGRAMM 16

Schwarz wie die Kohle (Kindergarten)

Licht im Dunkeln | Zeichenworkshop (Grundschule)

Arbeit sichtbar machen. Zeichnen wie Alfred Schmidt (Sek I)

Unter Tage schreiben - Workshop zur Arbeiterliteratur des Ruhrgebiets (Sek II)

FAMILIENPROGRAMM 19

So., 31.05.2026 & So., 30.08.2026:

Vom Bergwerk aufs Papier - Kreative Experimente mit Kohle

SPECIALS 22

Offenes Atelier

Internationaler Museumstag: Das Museum als Ort der Begegnung

Kunst-Picknick zum Schlösser- und Burgentag Münsterland

KINDERGEBURTSTAGE 24

NaturBunt

Ritter Cappendicke und der verschwundene Schatz

VESPERMUSIK 26

AUSBLICK 28

ÜBER TAGE. Das Ruhrgebiet durch die neusachlichen Augen von Gerta Overbeck

15.11.2026.–04.04.2027

TERMINÜBERSICHT 30

Alfred Schmidt

**KUMPEL & KOHLE
IM RUHRGEBIET**

10.05.–25.10.2026

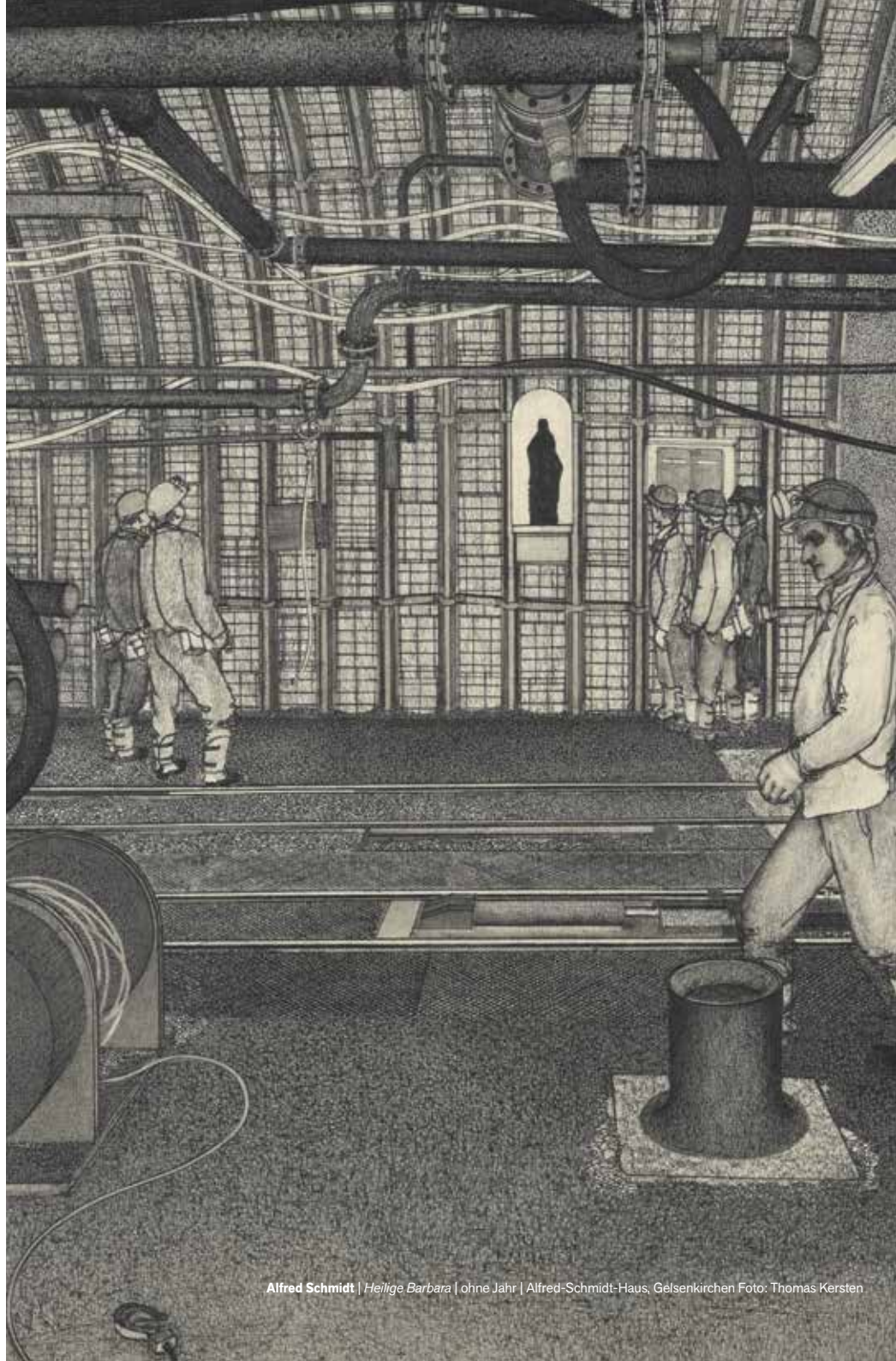
Am östlichen Rand des Ruhrgebiets spielt der Bergbau eine prägende Rolle. Auch wenn das barocke Schloss auf dem Berg thront, wurden am Fuß des Berges ab 1980 die Schächte 6 und 7 der Zeche Haus Aden abgeteuft und in Betrieb genommen. Sie dienten ausschließlich der Bewetterung und stießen von Anfang an auf örtlichen Widerstand.

Die Motive des Bergbaus und die mit ihm verbundenen Menschen in den Werken von Alfred Schmidt (Remscheid 1930–1997 Gelsenkirchen-Buer) – vor allem seine Zeichnungen, aber auch seine Texte – sind so in der ländlich wirkenden Umgebung kontextualisiert. Schmidts Werk ist wegweisend für nach wie vor aktuelle Debatten über den Strukturwandel des Ruhrgebiets: Er zeigt, wie Industrie und Natur ineinandergreifen, reflektiert den Umgang mit renaturierten Zechenstandorten und stellt Fragen zur Erinnerungskultur.

Alfred Schmidt studierte Design, Malerei und Architektur in Wuppertal. Bis Mitte der 1970er-Jahre beschäftigte er sich überwiegend mit Design, bevor er ab 1975 begann, in den Bergwerken des Ruhrgebiets „unter Tage“ zu malen und zu zeichnen.

Seine Zeichnungen stehen in der Tradition eines präzisen, zugleich expressiven Realismus. Ähnlich der Neuen Sachlichkeit dokumentiert er Industriearchitektur und Menschen mit großer Detailgenauigkeit, greift auf die Ästhetik technischer Zeichnungen zurück und verwandelt sie in künstlerische Reflexionen über Arbeit, Landschaft und Geschichte.

Arne Reimann | künstlerischer Leiter und Kurator



Alfred Schmidt | *Heilige Barbara* | ohne Jahr | Alfred-Schmidt-Haus, Gelsenkirchen Foto: Thomas Kersten

RAHMENPROGRAMM

Die Teilnahmegebühr am Rahmenprogramm ist, wenn nicht anders angegeben, im Eintrittspreis inbegriffen.

Um Anmeldung bis drei Tage vor der Veranstaltung wird gebeten unter museum@kreis-unna.de oder **0 23 03 27-70 41** (Besucherservice)

Mittwoch | 17.06.2026 | 17.30 – 18.30 Uhr

Kuratorische Führung

Eine kuratorische Führung eröffnet vertiefende Einblicke in Leben und Werk des Künstlers Alfred Schmidt. Gemeinsam mit dem Kurator Arne Reimann entdecken wir die dokumentarischen Werke des Künstlers. Dabei gibt Reimann Einblicke in das Ausstellungskonzept und beleuchtet zentrale Fragen rund um die Werke und ihre Bedeutung. Erläutert werden biografische Einflüsse und Werdegang des Künstlers, Hintergründe und kunsthistorische Kontexte, die Schmidts Schaffen prägten.

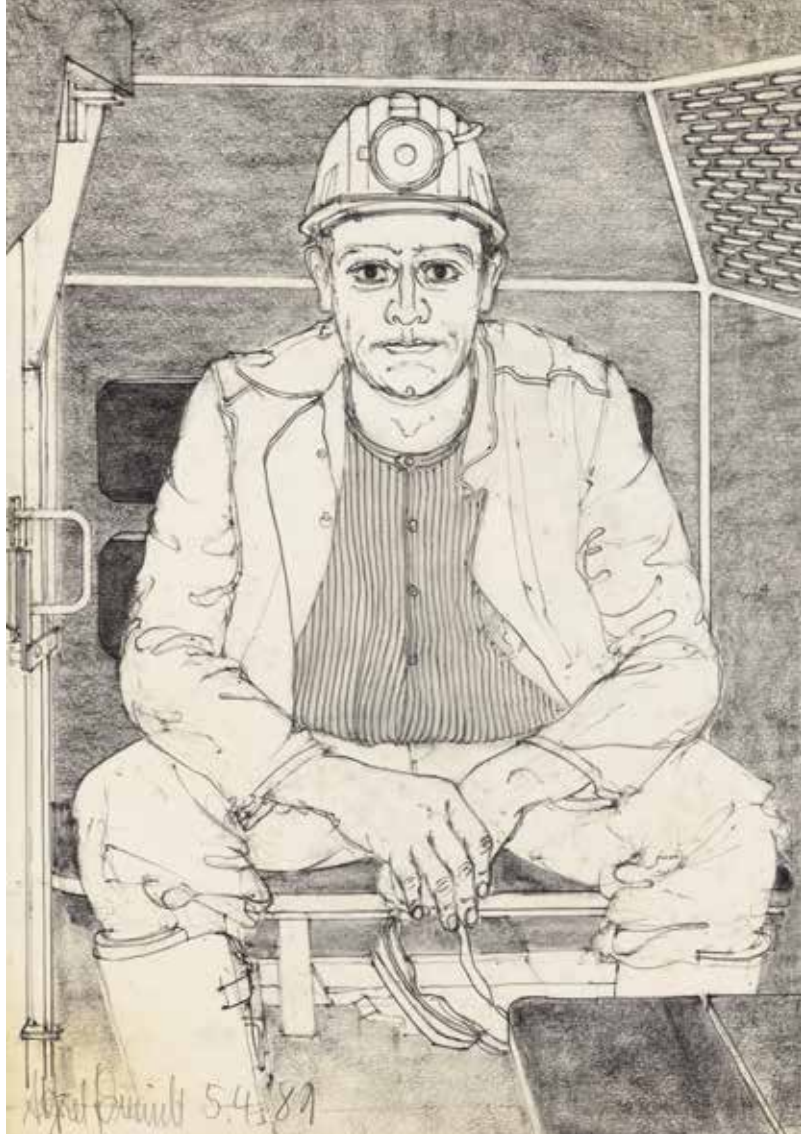
Konzeption und Durchführung: Arne Reimann

Mittwoch | 08.07.2026 | 17.30 – 18.30 Uhr

Kunst trifft Literatur: *Stimmen aus dem Ruhrgebiet*

Wie erzählen Kunst und Literatur von der Arbeitswelt im Ruhrgebiet? Diese dialogische Veranstaltung verbindet ausgewählte Werke der Ausstellung mit Texten der Arbeiterliteratur. Im Mittelpunkt stehen die *Bottroper Protokolle* von Erika Runge (1939–2023), die in Interviews mit Bergleuten, Angestellten und ihren Familien eindrucksvoll den Alltag einer vom Bergbau geprägten Stadt festhielt.

Ergänzt werden diese Stimmen durch Texte des Künstlers Alfred Schmidt, der den Bergbau zeichnerisch und literarisch dokumentierte sowie durch Auszüge aus Max von der Grüns bekanntem Roman *Irrlicht und Feuer* (1963), der die



Alfred Schmidt | *Bergmann im untertägigen Personenzug* | 1989 | Alfred-Schmidt-Haus, Gelsenkirchen
Foto: Thomas Kersten

Arbeitsbedingungen unter Tage kritisch beleuchtet. Gemeinsam entsteht ein vielschichtiges Bild vom Leben im „Pott“ zwischen harter Arbeit, Solidarität und gesellschaftlichem Wandel.

Konzeption und Durchführung: Petra Mecklenbrauck

Freitag | 11.09.2026 | 14.00 – 17.00 Uhr

Erzählcafé: Kunst, Kohle, Kindheit

Die Werke von Alfred Schmidt führen mitten hinein in die Arbeitswelt des Ruhrgebiets. Bei einem gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung entdecken wir seine Zeichnungen und Texte, die den Alltag unter Tage und das Leben der Menschen im Revier eindrucksvoll dokumentieren.

Viele Besucherinnen und Besucher haben persönliche Erinnerungen an diese Zeit oder kennen Geschichten aus ihrer Familie. Auch die Region rund um das Museum Schloss Cappenberg ist eng mit der Industriegeschichte verbunden; etwa durch die Eisenhütte Westfalia im nahegelegenen Wethmar, deren Maschinen weltweit im Bergbau eingesetzt wurden.

Im Anschluss an die Führung laden wir zu einem gemütlichen Erzählcafé mit Kaffee und Kuchen ein. Gemeinsam tauschen wir Erinnerungen, Eindrücke und Geschichten aus und lassen ein Stück Ruhrgebietsgeschichte lebendig werden

Konzeption und Durchführung: Petra Mecklenbrauck
Kostenbeitrag: 12 € (inklusive Eintritt, Führung, Kaffee und Kuchen)

Alfred Schmidt | *Bergmann am Grubentelefon* | 1979 | Alfred-Schmidt-Haus, Gelsenkirchen
Foto: Thomas Kersten



Mittwoch | 23.09.2026 | 14.30 – 16.00 Uhr

Workshop: Vom Reißbrett zur Maschine – Wie technische Zeichnungen den Bergbau formten

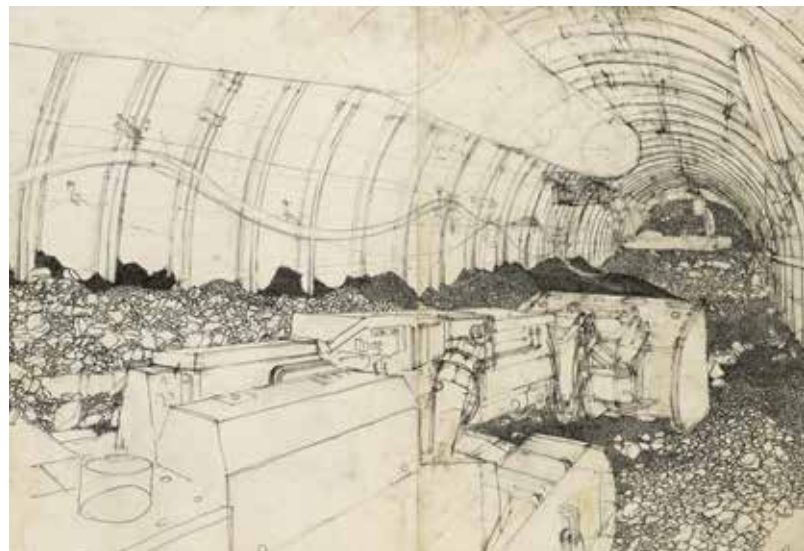
Nach einer dialogischen Führung durch die Ausstellung widmen wir uns der technischen Zeichnung; einer Disziplin, die Kunst, Design und Ingenieurwesen miteinander verbindet. Alfred Schmidt griff in seinen Arbeiten häufig auf die Ästhetik technischer Zeichnungen zurück und überführte sie in eine künstlerische Bildsprache.

Ein Blick in die regionale Industriegeschichte zeigt, wie eng diese Praxis mit der Entwicklung des Bergbaus verbunden war: In der nahegelegenen Eisenhütte Westfalia in Lünen entstanden bereits im 20. Jahrhundert komplexe Maschinen für den Untertagebergbau, die am Reißbrett von Ingenieur*innen und technischen Zeichner*innen entworfen wurden.

Im Workshop lernen die Teilnehmenden mit Kunsthistorikerin Petra Mecklenbrauck, die selbst einst den Beruf der technischen Zeichnerin für den Bergbau erlernte, verschiedene Arten technischer Zeichnungen kennen und erproben selbst einfache Konstruktionsskizzen. So entsteht ein spannender Einblick in die Verbindung von Gestaltung, Technik und industrieller Innovation.

Konzeption und Durchführung: Petra Mecklenbrauck

Alfred Schmidt | *Kohlenbagger* | ohne Jahr | Alfred-Schmidt-Haus, Gelsenkirchen | Foto: Thomas Kersten



Mittwoch | 14.10.2026 | 17.30 – 18.30 Uhr

Vom *Designer unter Tage*

Alfred Schmidt (1930–1997) arbeitete zunächst viele Jahre als Designer und Art Director, bevor er Mitte der 1970er-Jahre einen ungewöhnlichen Schritt wagte: Er verlagerte seine künstlerische Arbeit unter Tage in die Welt des Bergbaus. Dort zeichnete und schrieb er über den Arbeitsalltag der Bergleute und wurde so zu einem eindrucksvollen Chronisten des Ruhrgebiets. Doch was bewegte den Künstler zu dieser Entscheidung? Welche künstlerische Idee stand dahinter und welche Perspektive eröffnen seine Arbeiten auf die Arbeitswelt und den Strukturwandel der Region?

In dieser Führung folgen wir dem Lebensweg Alfred Schmidts und werfen einen genaueren Blick auf seine Zeichnungen und Texte, welche Kunst, Dokumentation und persönliche Beobachtung auf besondere Weise verbinden.

Konzeption und Durchführung: Elias Bendfeldt

FÜHRUNGEN

Öffentliche Führungen

Jeden Sonntag und an den Feiertagen bieten wir um 11.30 Uhr und um 14.30 Uhr öffentliche Führungen durch die Kunstaussstellung an. Um 13 Uhr findet eine Führung durch die LWL-Dauerausstellung „Zu Besuch beim Freiherrn vom Stein“ statt. Diese Führungen sind im Eintrittspreis inbegriffen.

Gruppenführungen

Wir bieten auch Führungen für private Gruppen durch unsere Ausstellung an. Diese Führungen eignen sich als Familien- oder Betriebsausflug oder auch als besonderes Geburtstagsereignis. Termine und Konditionen erfragen Sie gerne unter museum@kreis-unna.de oder 0 23 03 27-70 41.



Alfred Schmidt | Stapelballon | 1969 | Alfred-Schmidt-Haus, Gelsenkirchen
Foto: Thomas Kersten



Kreis Unna

KITA- & SCHULKLASSEN-PROGRAMM

Termine sind zur Dauer der Ausstellung je nach Absprache und Raumverfügbarkeit buchbar unter

museum@kreis-unna.de oder 0 23 03 27-70 41.

Alle Workshops sind kostenfrei.

Konzeption und Durchführung: Petra Mecklenbrauck

Schwarz wie die Kohle

Kindergärten (ab 5 Jahren)

*Dauer: ca. 2,5 Stunden (inkl. Pause) | max. 15 Schüler*innen*

Für viele Kinder ist der Bergbau heute kaum noch vorstellbar. In dieser altersgerechten Führung entdecken wir gemeinsam die Ausstellung und lernen eine längst vergangene Arbeitswelt kennen. Wer war eigentlich ein Bergmann? Und was bedeutete es, „unter Tage“ zu arbeiten?

Im Anschluss dürfen die Kinder selbst kreativ werden. Im Atelier lernen sie den Werkstoff Kohle hautnah kennen: Mit Kohlestücken wird gezeichnet, gerieben und experimentiert. So entstehen auf Papier eigene Bilder in kräftigem Schwarz.

Zum Abschluss gestalten alle gemeinsam ein großes Erinnerungsblatt: Auf einem großen Papier hinterlassen die Kinder ihre Handabdrücke – natürlich mit Kohle. Dieses Gemeinschaftswerk nimmt die Gruppe mit zurück in die Kita.

Licht im Dunkeln

Zeichenworkshop für Grundschulen

*Dauer: ca. 2,5 Stunden (inkl. Pause) | max. 20 Schüler*innen*

Nach einem gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung UNTER TAGE entdecken die Schülerinnen und Schüler, wie Alfred Schmidt die Arbeitswelt unter Tage zeichnerisch festgehalten hat. Dabei spielt das Zusammenspiel von Licht und Dunkelheit eine besondere Rolle, denn tief im Bergwerk ist Licht etwas Kostbares.



Alfred Schmidt | ohne Titel | ohne Jahr | Alfred-Schmidt-Haus, Gelsenkirchen | Foto: Thomas Kersten

Im Atelier setzen die Kinder ihre Eindrücke anschließend selbst künstlerisch um. Auf schwarzem Papier experimentieren sie mit Kohle, weißen Pastellkreiden und Buntstiften und gestalten eigene Bilder voller Kontraste. Ob inspiriert von Motiven der Ausstellung oder aus der eigenen Vorstellung heraus – der starke Gegensatz von Schwarz und Weiß eröffnet spannende Möglichkeiten für kreative Zeichnungen.

Arbeit sichtbar machen - Zeichnen wie Alfred Schmidt

Sekundarstufe I (5. – 10. Schuljahr)

*Dauer: ca. 2,5 Stunden (inkl. Pause) | max. 25 Schüler*innen*

Vielen Schülerinnen und Schülern sind die Erfahrungswelten der Zechen und des Bergbaus fremd geworden. In einer dialogischen Führung durch die Ausstellung lernen sie die Arbeiten von Alfred Schmidt kennen, der als Zeichner die Arbeitswelt unter Tage eindrucksvoll dokumentierte. Dabei entdecken sie Maschinen, Werkzeuge und vor allem die Menschen, die im Stollen arbeiteten und erfahren mehr über die oft schweren Arbeitsbedingungen im Bergbau.

Im Anschluss werden die Teilnehmenden selbst aktiv: Im Atelier erstellen sie eine eigene zeichnerische Dokumentation. Inspiriert von Schmidts Arbeitsweise halten sie Räume oder Situationen aus ihrem eigenen Alltag fest; etwa im Museum oder in der Schule. Lineal, Zirkel und verschiedene Zeichentechniken wie aquarellierte Zeichnungen helfen dabei, Arbeit und Umgebung sichtbar zu machen.

Unter Tage schreiben - Workshop zur Arbeiterliteratur des Ruhrgebiets

Sekundarstufe II (11. – 13. Schuljahr)

*Dauer: ca. 2,5 Stunden (inkl. Pause) | max. 25 Schüler*innen*

Wie lässt sich die Arbeitswelt des Bergbaus in Bildern und in Worten beschreiben? In diesem Workshop begegnen die Schülerinnen und Schüler verschiedenen Stimmen der Arbeiterliteratur des Ruhrgebiets. Auszüge aus den Bottroper Protokollen von Erika Runge vermitteln einen unmittelbaren Eindruck vom Leben und Arbeiten im Umfeld der Zechen. Ergänzt wird dies durch Texte von Alfred Schmidt und Max von der Grün, die den Alltag unter Tage literarisch und dokumentarisch festhalten.

Die anschließende Führung durch die Ausstellung vertieft diesen Eindruck anhand von Zeichnungen und Objekten. Im Atelier verfassen die Teilnehmenden, inspiriert von der Ausstellung und den gehörten Stimmen aus dem Ruhrgebiet, schließlich eigene kurze Protokolltexte.

FAMILIEN-PROGRAMM

Sonntag | 31.05.2026 & Sonntag | 30.08.2026

jeweils 14.00 – 16.00 Uhr

für Kinder (ab 5 Jahren) und Erwachsene

Dauer: 2 Stunden

Vom Bergwerk aufs Papier – Kreative Experimente mit Kohle

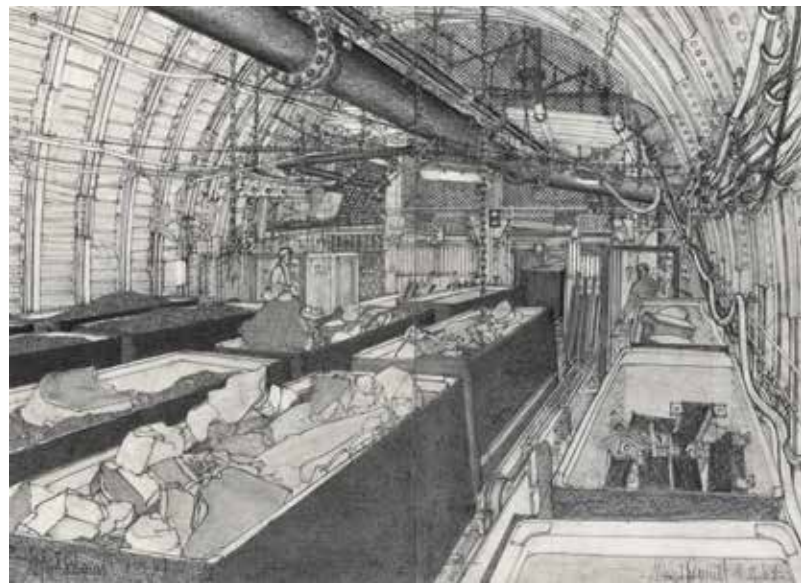
Inspiriert von den ausdrucksstarken Arbeiten des Künstlers Alfred Schmidt erleben die Familien das Material „Kohle“ mit allen Sinnen: fühlen, hören, zeichnen, vermischen, Spuren hinterlassen. An Mitmachstationen wird experimentiert bevor jede Familie ihr eigenes großes Bild zwischen „unter Tage“ und „über Tage“ gestaltet – von Dunkelheit zu Licht, von Bergbau zu Zukunft. Schmutzig machen ausdrücklich erwünscht!

Konzeption und Durchführung: Christiane Hahn

Kostenbeitrag: Eintritt für Erwachsene 6 €, Kinder frei

Anmeldung unter: museum@kreis-unna.de oder 0 23 03 27-70 41 (Besucherservice)

Alfred Schmidt | *Am Schacht* | 1989 | Alfred-Schmidt-Haus, Gelsenkirchen | Foto: Thomas Kersten



SPECIALS

**Offenes Atelier: Die zwei Welten des Alfred Schmidt -
Designer und Porträtist der Bergleute im Revier**

**jeweils am zweiten Samstag im Monat
von 14.00 bis 17.00 Uhr**

Alfred Schmidt wandte sich nach der Tätigkeit als Designer dem Lebensbereich der Bergarbeiter im Steinkohlenbergbau zu. Er fuhr mit den Kumpels in das Bergwerk ein und zeichnete – manchmal unter schwierigsten Bedingungen – ihre gefährliche Arbeit unter Tage. Dabei bediente er sich spezieller künstlerischer Mittel.

Die Teilnehmenden des Offenen Ateliers tauchen zunächst um 14 Uhr mit einer Kurzführung von Kunsthistorikerin Petra Mecklenbrauck in den Kosmos des Künstlers ein. Mit diesen inspirierenden Eindrücken begeben wir uns anschließend ins Atelier, wo etwas ähnliches umgesetzt oder unabhängig davon eine individuelle künstlerische Arbeit gestaltet werden kann.

Kostenbeitrag: 12 € (inklusive Eintritt und Arbeitsmaterialien)

Keine Anmeldung erforderlich.

Konzeption und Durchführung: Petra Mecklenbrauck

AdobeStock – ArpPSlqee



SPECIAL ZUM INTERNATIONALEN MUSEUMSTAG

**Das Museum als Ort der Begegnung –
eine kooperative Führung zum internationalen Museumstag**

**Sonntag | 17.05.2026 | von 16.00 bis 17.00 Uhr
Eintritt frei!**

Was war Ihre bisher eindrucklichste Begegnung in einem Museum und warum? Was macht ein Museum für Sie aus? Was schätzen Sie an diesem Ort? Was kann ein Museum, was kann es nicht und was sollte es bieten?

Wie Museen zu Orten werden können, an denen wir uns mit diversen Perspektiven auseinandersetzen – nicht bloß durch die unterschiedlichen künstlerischen Positionen, sondern auch als Raum der Begegnung – wollen wir in dieser Führung gemeinsam herausarbeiten.

Dafür werden wir, nach einem kurzen Input zum internationalen Museumstag, zunächst gemeinsam durch die Ausstellungsräume gehen. Anschließend wollen wir anhand von einigen Werken über die Erfahrungen der Besuchenden in den Austausch kommen – hierbei soll es über die Ausstellung und Museum Schloss Cappenberg hinaus gehen. Wir wollen einen Austausch über das Museum als Ort vielfältiger Begegnungen anregen.

Konzeption und Durchführung: Elias Bendfeldt

*Anmeldung unter: 0 23 03 27-70 41 (Besucherservice) oder
museum@kreis-unna.de*

SPECIAL

**Kunst-Picknick zum Schlösser- und Burgentag Münsterland
Sonntag | 21.06.2026 | 11.00 – 17.00 Uhr
Eintritt frei!**

Das Münsterland ist Picknick-Land und bereits zum neunten Mal öffnen am „Schlösser- und Burgentag Münsterland 2026“ zahlreiche Häuser ihre Türen und Pforten. Darum laden die Künstlerinnen des KünstlerinnenForum MünsterLand im Rahmen des Kunstprojekts “the taste of: NATURE” an diesem Tag zu einem entspannten Nachmittag für die ganze Familie in den Park von Museum Schloss Cappenberg: mit Gemüserotationszeichen, einer Postkarten-Aktion für Kinder, dem Vortrag eines Kartoffel-Experten sowie einem Spaziergang durch die Kartoffelsalatspezialitäten der Republik.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ein eigener Picknickkorb und Getränke können mitgebracht werden. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung drinnen statt.

“the taste of: NATURE” ist der zweite Baustein eines dreijährigen Kunstprojektes, in dem sich die Künstlerinnen des KünstlerinnenForum MünsterLand e.V. mit vielfältigen Fragestellungen rund um das Thema Essen/Nahrung beschäftigen.

© imagekollektiv – Oliver Nauditt



© Mieke Brehm

Das Projekt wird als Ausstellungsreihe an unterschiedlichen Orten im Münsterland realisiert, wobei jedes Projektjahr einen eigenen thematischen Schwerpunkt setzt.

Nach dem Auftakt 2025 mit „the taste of: CULTURE“ nehmen die Künstlerinnen 2026 das Verhältnis von Mensch, Natur und Ernährung genauer in den Blick: mal kritisch, mal augenzwinkernd, mal wuchtig, mal subtil, immer aber mit großer Lust an der Auseinandersetzung.

Und vom 13.12.2026 - 10.01.2027 ist das KünstlerinnenForum erneut zu Gast im Kreis Unna. Dann zeigen die Künstlerinnen im Museum der Stadt Lünen mit der Ausstellung “the taste of: NATURE” ihre Positionen und Perspektiven auf ein Thema, das uns alle angeht.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.kuenstlerinnenforum.de

the taste of: CULTURE
NATURE
COMMUNITY 

KINDER- GEBURTSTAGE

NATURBUNT

Alter: ab 6 Jahren
Dauer: 3 Stunden
Kosten: 120 €

Wie schön und vielfältig ist die Natur zu verschiedenen Jahreszeiten in unserem Schlossgarten! Wir streifen gemeinsam durch den Park und sammeln, was die Natur uns bietet. Danach wird's kreativ! Wir greifen zur Leinwand und arbeiten mit Naturfarben, machen Collagen mit unseren Waldschätzen oder drucken mit Blättern. Dabei setzen wir uns auf kreative, aber niederschwellige Weise mit Naturmaterialien auseinander, erlernen spielerisch verschiedene künstlerische Methoden und Techniken und schärfen die Wahrnehmung unserer Umgebung und unserer Sinne.

Bei dieser Geburtstagsfeier sind Spaß und Experimentierfreude garantiert und jedes Kind behält einen Naturschatz als Andenken an den schönen Tag.

© index.kollektiv – Carmen Körner



© Kreis Unna

Ritter Cappendicke und der verschwundene Schatz

Alter: 5 – 9 Jahre
Dauer: 3 Stunden
Kosten: 120 €

Willkommen auf unserem Schloss, werte Geburtstagsgesellschaft! Vor kurzem ging hier die wertvolle Schatztruhe des schusseligen Ritters Cappendicke verloren. Irgendwo zwischen Schlossgarten und Wasserturm hat man sie zuletzt gesehen. Werdet ihr alle abenteuerlichen Aufgaben meistern, die euch kreuz und quer über das Schlossgelände führen, um den Schatz zu finden? Und was hat eigentlich das mutige Burgfräulein Hildegard damit zu tun?

Bei diesem Geburtstag verbinden wir eine klassische Schatzsuche mit historischen Fakten zum Museum Schloss Cappenberg sowie zum Thema Rittertum und runden das Ganze mit einer passenden kreativen Aktion ab. Dabei werden auch der Gemeinschaftssinn der Kinder geschult und ihre Eigenkreativität gefördert. Als Andenken an diesen schönen Tag kann jedes Kind einen kreativ gestalteten Schatz mit nach Hause nehmen.

Für Anfragen schicken Sie uns gerne eine Mail an
museum@kreis-unna.de.

VESPERMUSIK

Seit nunmehr 50 Jahren präsentiert der Kreis Unna in den Monaten April bis August Musik der Renaissance und des Barock in der beliebten Vespermusikreihe. Mit ihrer unverwechselbaren Atmosphäre und ihrer ausgezeichneten Akustik bietet die Stiftskirche am Schlosses Cappenberg in Selm einen idealen Rahmen für diese Form der Musik.



© imagekollektiv – Oliver Nauditt

KONZERTTERMINE 2026

12.04.2026 Orlando-Ensemble | Lamento della Ninta

03.05.2026 Kokopelli Quartett | Renaissance á la Sax

07.06.2026 OPELLA NOVA | „Die innerliche Flamm“

05.07.2026 marsyasbaroque | „A Suite Connection“

02.08.2026 Maximilian Mangold | Renaissance Laute

© imagekollektiv – Oliver Nauditt



Kreis Unna | Stabsstelle Kultur und Tourismus

Hansastraße 4 | 59425 Unna

Ulrike Mahltig

Fon 0 23 03 27-22 41

E-Mail ulrike.mahltig@kreis-unna.de

Web kreis-unna.de/musik

Tickets

Tickets können online über unseren Webshop <https://ticketservice.kreis-unna.de/> gebucht werden. Die Karten können Sie sich als ticketdirect selber ausdrucken. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, sich die Tickets gegen eine Gebühr in Höhe von 3,90 € pro Auftrag per Post zustellen zu lassen.

Eintrittspreise

12 € | 10 € ermäßigt

(zuzüglich 1 € Ticketgebühr und 7 % Vorverkaufsgebühr)

Ermäßigung für Schüler*innen und Studierende mit Ausweis sowie Menschen mit Behinderung

Hinweis

Die Konzertkasse öffnet am Konzerttag um 16 Uhr. Mit dem Ticket können die Ausstellungen im Museum Schloss Cappenberg am Konzerttag kostenlos besucht werden.

AUSBLICK

**ÜBER TAGE. Das Ruhrgebiet durch die (neusachlichen)
Augen von Gerta Overbeck**
15.11.2026.–04.04.2027

Die Ausstellung würdigt das vielschichtige Werk der Künstlerin Gerta Overbeck (Dortmund 1898–1977 Lünen), einer bedeutenden Vertreterin der Neuen Sachlichkeit. Die Einzelausstellung zeigt die große Bandbreite ihres künstlerischen Schaffens.

Geboren in Dortmund und über viele Jahre in Cappenberg lebend, war Gerta Overbeck fest im Ruhrgebiet verwurzelt. Trotz bescheidener Lebensverhältnisse erlangte sie Anerkennung innerhalb der Kunstszene und prägte mit ihrem klaren, präzisen Blick eine Bildsprache, die gesellschaftliche Realitäten ungeschönt sichtbar macht. In Cappenberg war sie zudem eine bekannte Persönlichkeit, deren künstlerisches Wirken eng mit ihrem Lebensumfeld verbunden blieb.

Ein besonderes Augenmerk der Ausstellung gilt Overbecks persönlichen und künstlerischen Netzwerken. Die Künstlerinnen und engen Freundinnen Grethe Jürgens und Anneliese Kretschmer sowie ihre Wegbegleiter Ernst Thoms und Gustav Schenk spielten eine zentrale Rolle in ihrem Leben und Schaffen.



Gerta Overbeck | Mutter und Kind beim Friseurladen | 1924 | Foto: Annette Hiller

Overbecks Werke spiegeln die Menschen und Landschaften des Ruhrgebiets ebenso wider wie dessen industrielle und urbane Strukturen im Kontrast zur Natur. Ihre Bilder thematisieren das Verhältnis des Menschen zu seiner Umgebung und hinterfragen gesellschaftliche Rollen, Lebensbedingungen und soziale Ordnungen. Durch Gerta Overbecks Augen erscheint das Ruhrgebiet zugleich als Heimat- und Arbeitsort, als Ort nüchterner Wirklichkeit, aber auch als Raum stiller Natur und eines einfachen, geerdeten Lebens.

Die Ausstellung beleuchtet Gerta Overbecks Werk im Kontext ihrer Heimat Cappenberg ebenso wie ihrer prägenden Jahre in Hannover. Anlässlich des 50. Todestages der Künstlerin im Jahr 2027 nimmt das Museum Schloss Cappenberg dieses Jubiläum zum Anlass, ihr eine umfassende Ausstellung zu widmen, die sowohl die herausragenden als auch die leiseren Phasen ihres künstlerischen Schaffens würdigt.

Sally Müller | Kuratorin



Gerta Overbeck | Babylon | 1927 | Foto: Thomas Kersten

TERMINE

MAI 2026

- 10.05.2026 Eröffnung *UNTER TAGE. Alfred Schmidt - Kumpel & Kohle im Ruhrgebiet*
Eintritt frei!
- 17.05.2026 Internationaler Museumstag
Führung: *Das Museum als Ort der Begegnung*
Eintritt frei!
- 31.05.2026 Familienprogramm: *Vom Bergwerk aufs Papier – Kreative Experimente mit Kohle*

JUNI 2026

- 07.06.2026 Vespermusik: Opella Nova
- 17.06.2026 Kuratorische Führung
- 13.06.2026 Offenes Atelier
- 21.06.2026 *Kunst-Picknick zum Schlösser- und Burgentag Münsterland*
Eintritt frei!

JULI 2026

- 05.07.2026 Vespermusik: marsyas baroque
- 08.07.2026 Kunst trifft Literatur: *Stimmen aus dem Ruhrgebiet*
- 11.07.2026 Offenes Atelier

AUGUST 2026

- 02.08.2026 Vespermusik: Maximilian Mangold
- 08.08.2026 Offenes Atelier
- 30.08.2026 Familienprogramm: *Vom Bergwerk aufs Papier - Kreative Experimente mit Kohle*

SEPTEMBER 2026

- 11.09.2026 Erzählcafé: *Kunst, Kohle, Kindheit*
- 12.09.2026 Offenes Atelier
- 23.09.2026 Workshop: *Vom Reißbrett zur Maschine – Wie technische Zeichnungen den Bergbau formten*

OKOTBER 2026

- 10.10.2026 Offenes Atelier
- 14.10.2026 Führung: *Alfred Schmidt: Vom Designer unter Tage*
- 25.10.2026 Finissage *UNTER TAGE. Alfred Schmidt – Kumpel & Kohle im Ruhrgebiet*

**MUSEUM
SCHLOSS CAPPENBERG
KREIS UNNA**

Schlossberg 1b
59379 Selm

Fon 0 23 03 27-70 41 (Besucherservice MUSEUM)

museum@kreis-unna.de

www.museum-schloss-cappenberg.de

www.instagram.com/kreis_UN

Öffnungszeiten MUSEUM

Dienstag bis Sonntag und Feiertag | 10.00 – 17.30 Uhr

An folgenden Feiertagen geöffnet

14.05., 25.05., 04.06., 03.10.

Eintritt

Erwachsene 6 € | ermäßigt 3 €

Erwachsene in Gruppen 4 €

Kreis.MuseumsCard 30 €

Kreis.MuseumsKombiCard 40 €

Öffentliche Führungen Wechselausstellung

Sonntag und Feiertag | 11.30 Uhr | 14.30 Uhr (im Eintritt inbegriffen)

Öffentliche Führungen Dauerausstellung

Sonntag und Feiertag | 13.00 Uhr (im Eintritt inbegriffen)

Gruppenführungen sind ab 10 Personen zu buchen.

Begleitend zur Ausstellung ist ein Katalog (erschienen im Verlag Kettler, Dortmund) im Museumsshop erhältlich.

Titelabbildung

Ausschnitt aus: Alfred Schmidt | *Holzusbau in steiler Lage* | 1993

Alfred-Schmidt-Haus, Gelsenkirchen | Foto: Thomas Kersten, Unna

Redaktion und Layout

Marina Lünemann | Ricarda Weßelmann

Herausgeber

Kreis Unna – Der Landrat

Kultur und Tourismus

Hansastraße 4

59425 Unna

www.kreis-unna.de